



Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN im Rat  
der Stadt Bornheim  
Vorsitzende: Gabriele Deussen-Dopstadt  
[www.gruene-bornheim.de](http://www.gruene-bornheim.de)

13.10.2013

An den  
Vorsitzenden des Betriebsausschusses  
Herrn Rainer Züge  
Rathausstr.2  
53332 Bornheim

Sehr geehrter Herr Züge,

Hiermit beantragen wir folgende Fragen in der nächsten Sitzung des Betriebsausschusses  
am 05.12.2013 durch die einzuladenden Vertreter des WTV und WBV bzw. SBB zu be-  
antworten:

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Marx

Julian-Dopstadt

Dieter Wienand

Frage 1:

Der WBV soll die Kostensteigerungen für den Bezug von Trinkwasser pro Einwohner /pro  
Jahr von 2014 bis 2019 beziffern, die bei der seitens der Stadt Bornheim angestrebten  
Wasseraufbereitung ,inklusive Nutzung der Natrondosieranlage im Wasserwerk Urfeld  
anfallen unter Beibehaltung des derzeitigen Liefervolumens von 75% WBV/25 % WTV?

Frage 2:

Während Schäden durch die hohe Kalkbelastung in Bonn und Alfter unbekannt sind, ist dies ein in Bornheim nicht zu unterschätzender Kostenfaktor für alle Privathaushalte durch Korrosion der Kupferleitungen, Wasserschäden, Kalkschäden an den üblichen Küchengeräten wie Wasserkocher, Kaffeemaschinen oder Waschmaschinen. Wie hoch schätzt der WTV das Einsparvolumen pro Haushalt durch die Nutzung des „weichen“ WTV – Wassers?

Frage:3

In der Vorlage 484/2013 errechnete der SBB die Mehraufwendungen durch die Vollversorgung WTV. Welche tatsächlichen Trinkwassermehrkosten sind pro Einwohner/pro Jahr zu erwarten, wenn die Trinkwassermengen, die aktuell durch Bornheimer Gewerbetreibende, sowie die öffentlichen Einrichtungen (Schulen, Rathaus, Kindergärten, Kitas) davon abgezogen werden?

Frage 4:

Würde der WTV bei Erwerb der Wassertransportleitung vom HB Gielsdorf zum HB Botzdorf diese auf seine eigene Kosten wieder herstellen oder gar neu verlegen zwecks Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben?

Frage 5:

Ist die Wasseraufbereitung des WTV mit Kalkwasser nach Meinung des WTV -Vertreters genauso gefährlich wie der geplante Einsatz der Natronlaugebeimischung durch den WBV?

Frage 6:

Kann der WTV einen Störfall wie in Bornheim absolut sicher ausschließen?